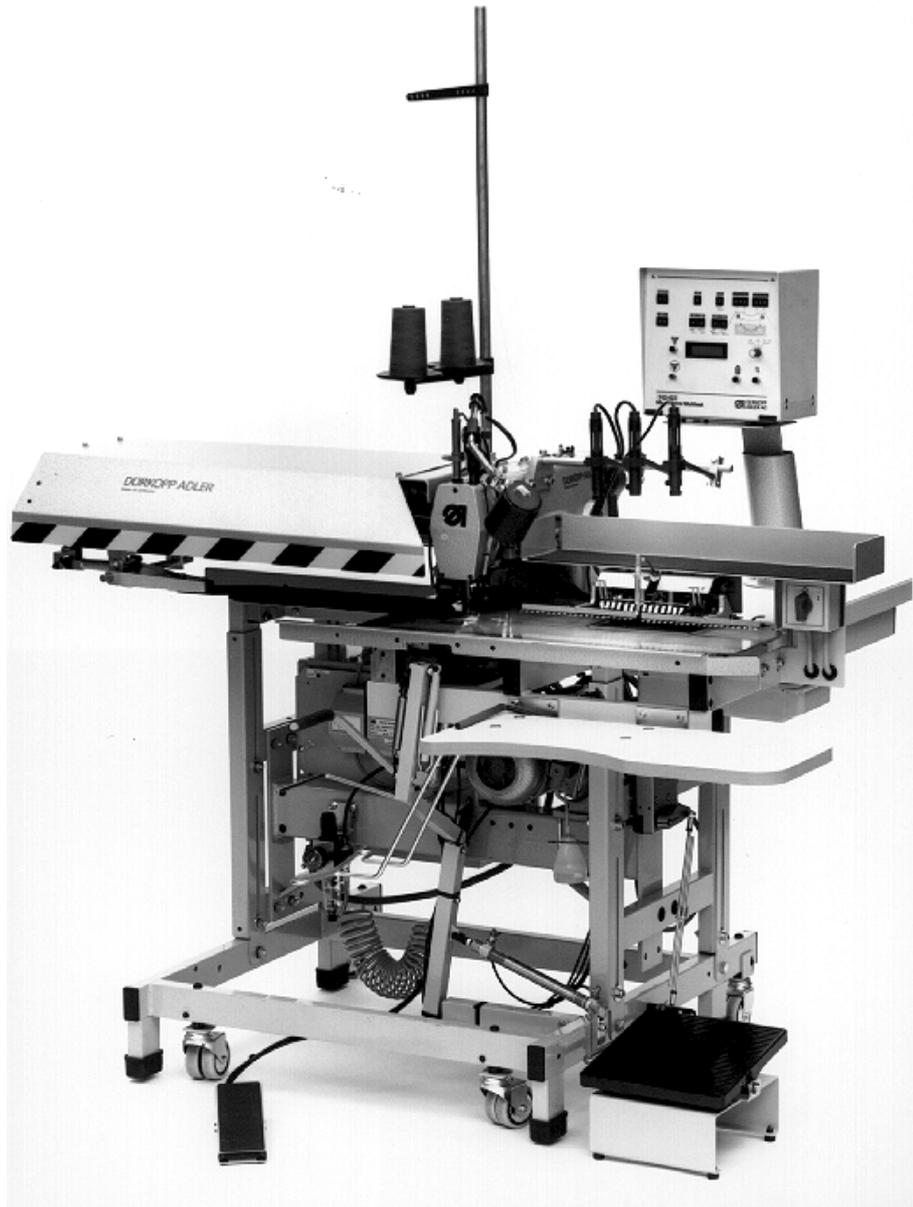


**Teil 2: Aufstellenanleitung KI. 743-422**

<b>1.</b>	<b>Lieferumfang</b>	<b>3</b>
<b>2.</b>	<b>Aufstellen der Nähanlage</b>	<b>3</b>
2.1	Transportsicherung entfernen	3
2.2	Transport	4
2.3	Arbeitshöhe einstellen	4
2.4	Keilriemenspannung prüfen	5
2.5	Öl einfüllen	5
<b>3.</b>	<b>Zum Versand entfernte Maschinenteile befestigen</b>	<b>6</b>
3.1	Garnständer	6
3.2	Ablage	6
3.3	Pedal	7
<b>4.</b>	<b>Elektrischer Anschluß</b>	<b>8</b>
4.1	Microcontrol-Steuergerät anschließen	8
4.2	Nennspannung prüfen	9
4.3	Motorschutzschalter einstellen	9
4.4	Drehrichtung des Motors prüfen	10
4.5	Positionierung prüfen	11
<b>5.</b>	<b>Pneumatischer Anschluß</b>	<b>12</b>





## 1. Lieferumfang

- Gestell mit Nähtrieb und Kragenablage
- Vorlegetisch mit Bündelklemme für das Besetzen
- Nähmaschine mit integriertem Spuler
- Ausstreifer für Spiegelnähte
- Stapler für Kragenstegnähte
- Microcontrol-Steuergerät
- Druckluft-Wartungseinheit mit Druckluftpistole
- Garnständer
- Pedal
- Nähleuchte
- Werkzeug und Kleinteile im Beipack

## 2. Aufstellen der Nähanlage



### ACHTUNG !

Der Automat darf nur von ausgebildetem Fachpersonal aufgestellt werden.

2

### 2.1 Transportsicherung entfernen

Maschinenoberteil, Maschinenplatte und Transportwagen sind bei Auslieferung zu einer Einheit montiert.

Transportsicherung 2 verhindert, daß

- das Maschinenoberteil hochschwenkt
- der Transportwagen durch Fliehkräfte zurückfährt.

Vor dem Aufstellen der Nähanlage Transportsicherung 2 entfernen:

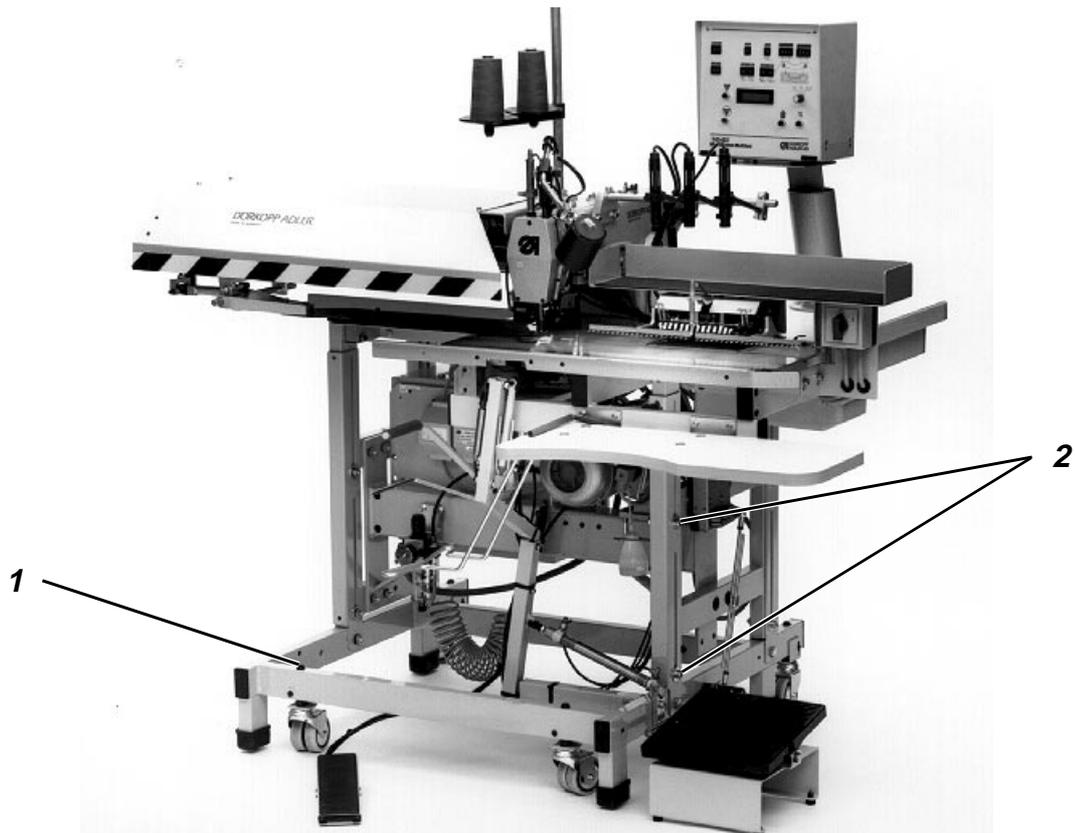
- Strebe 3 an Holm 4 lösen.
- Bügel 1 lösen.
- Transportsicherung 2 entfernen.





## 2.2 Transport

Zum innerbetrieblichen Transport ist das Gestell der Nähanlage mit vier Rollen ausgestattet.



### **ACHTUNG !**

Vor Inbetriebnahme der Nähanlage Rollen so weit zurückdrehen, daß ein sicherer Stand erreicht ist.

- Für den Transport Rollen durch Linksdrehen der Stellschrauben 1 ausfahren.  
Die Gestellfüße müssen eine für den Transport ausreichende Bodenfreiheit haben.
- Nach dem Transport Nähanlage durch Rechtsdrehen der Stellschrauben 1 absenken.  
Die Füße müssen fest auf dem Boden stehen.

## 2.3 Arbeitshöhe einstellen

Die Arbeitshöhe ist zwischen 87 cm und 110 cm (gemessen bis Oberkante Tischplatte) einstellbar.

Die Nähanlage ist werkseitig auf die tiefste Arbeitshöhe von 87 cm eingestellt.

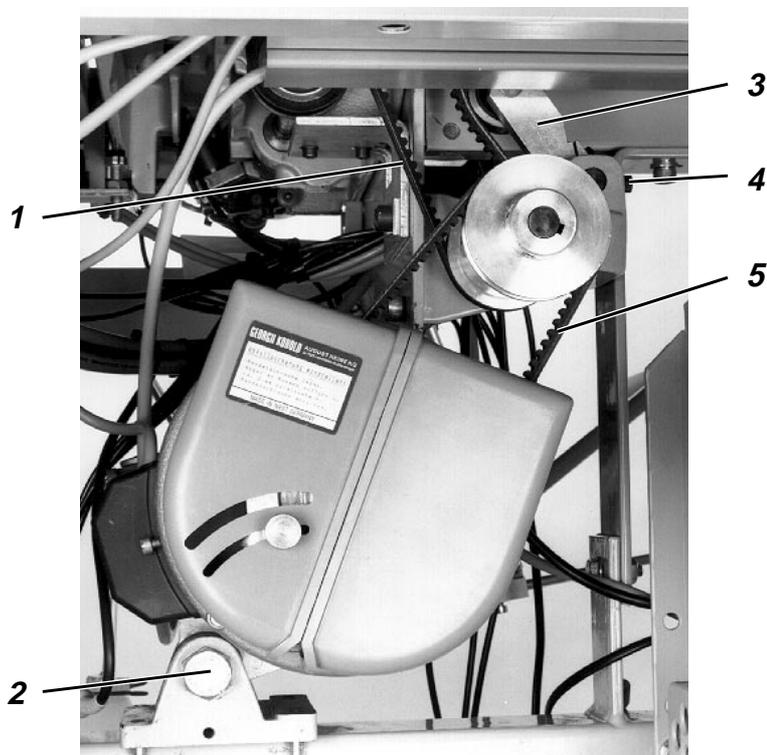
- Feststellschrauben 2 an allen vier Holmen des Gestells lösen.
- Grundplatte auf die gewünschte Arbeitshöhe waagrecht einstellen.  
Um ein Verkanten zu verhindern, Grundplatte auf beiden Seiten gleichmäßig herausziehen bzw. hineinschieben.
- Feststellschrauben 2 fest anziehen.
- Länge des Pedalgestänges und Ausstreifer anpassen.



## 2.4 Keilriemenspannung prüfen

Nach dem Transport ist die werkseitig eingestellte Keilriemenspannung zu prüfen.

Bei richtiger Spannung sollen sich Keilriemen 5 (vom Nähtrieb zum Vorgelege) und 1 (vom Vorgelege zum Maschinenoberteil) in der Mitte durch Fingerdruck noch um ca. 10 mm durchbiegen lassen.



2

Keilriemen 5 spannen:

- Riemenschutzblech nach Lösen der Befestigungsschrauben entfernen.
- Schraube 2 lösen.
- Nähtrieb schwenken, bis die gewünschte Keilriemenspannung erreicht ist.
- Schraube 2 fest anziehen.

Keilriemen 1 spannen:

- Klemmschraube 4 lösen.
- Riemen Spanner 3 an Keilriemen 1 herandrücken, bis die richtige Keilriemenspannung erreicht ist.
- In dieser Stellung Klemmschraube 4 fest anziehen.

## 2.5 Öl einfüllen

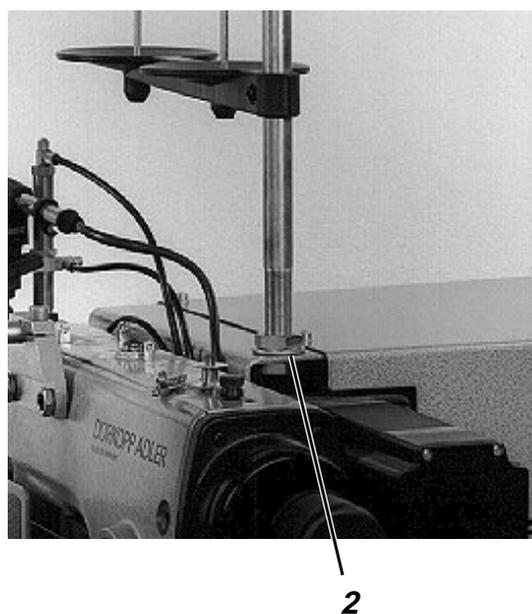
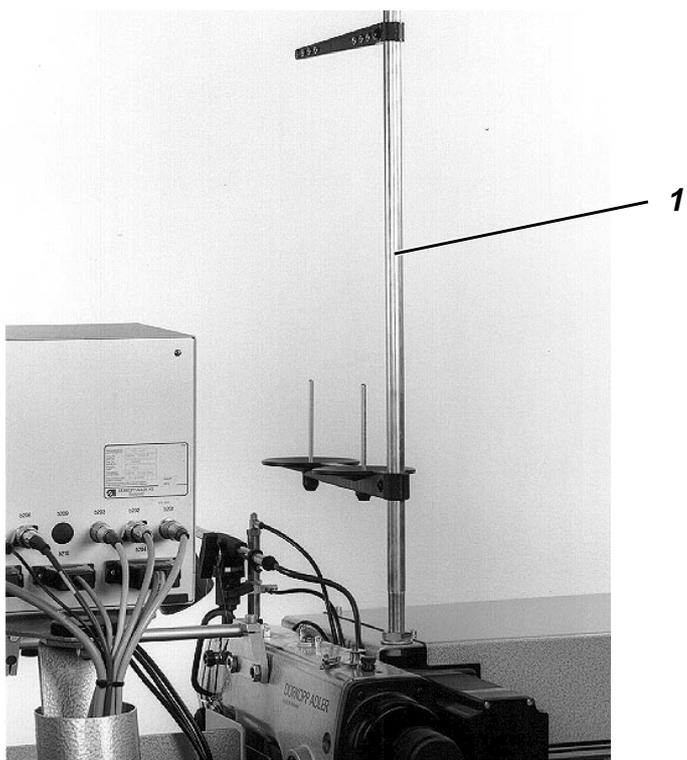
Verwenden Sie zum Füllen der Ölvorratsbehälter ausschließlich das Schmieröl **ESSO SP-NK 10**.  
SP-NK 10 kann von den Verkaufsstellen der **DÜRKOPP ADLER AG** bezogen werden.

- Ölvorratsbehälter für die Greiferschmierung und Vorratsbehälter für die zentrale Öldochtschmierung bis zur Strichmarke "Max" mit Öl füllen (siehe Kapitel 3.2 der Bedienanleitung).



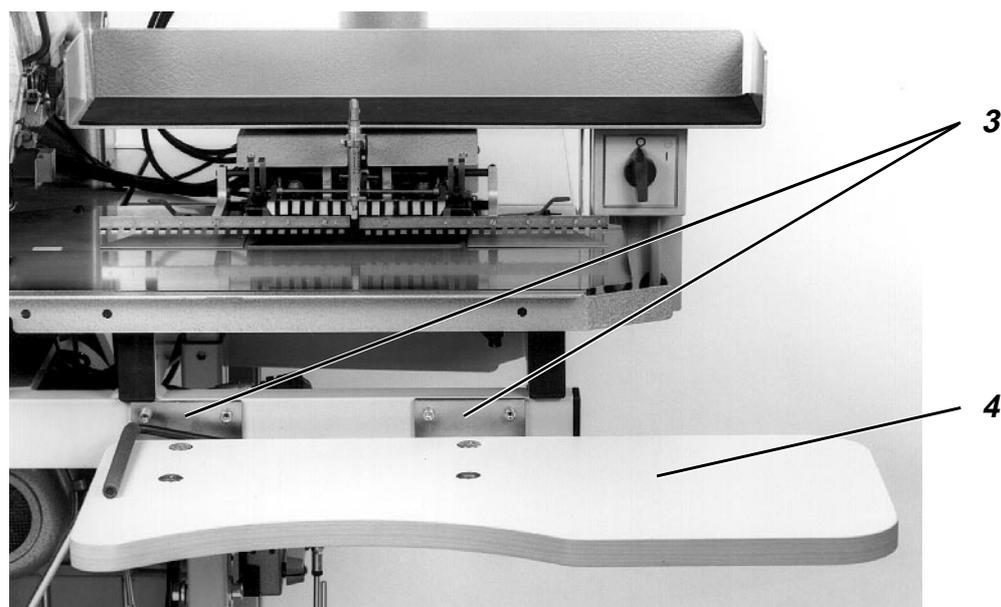
### 3. Zum Versand entfernte Maschinenteile befestigen

#### 3.1 Garnständer



- Garnständer 1 in Bohrung in Gehäuse 2 einsetzen und mit Muttern und Unterlegscheiben befestigen.
- Garnsteller und Abwicklerarme, wie aus der Abbildung ersichtlich, montieren und ausrichten.

#### 3.2 Ablage

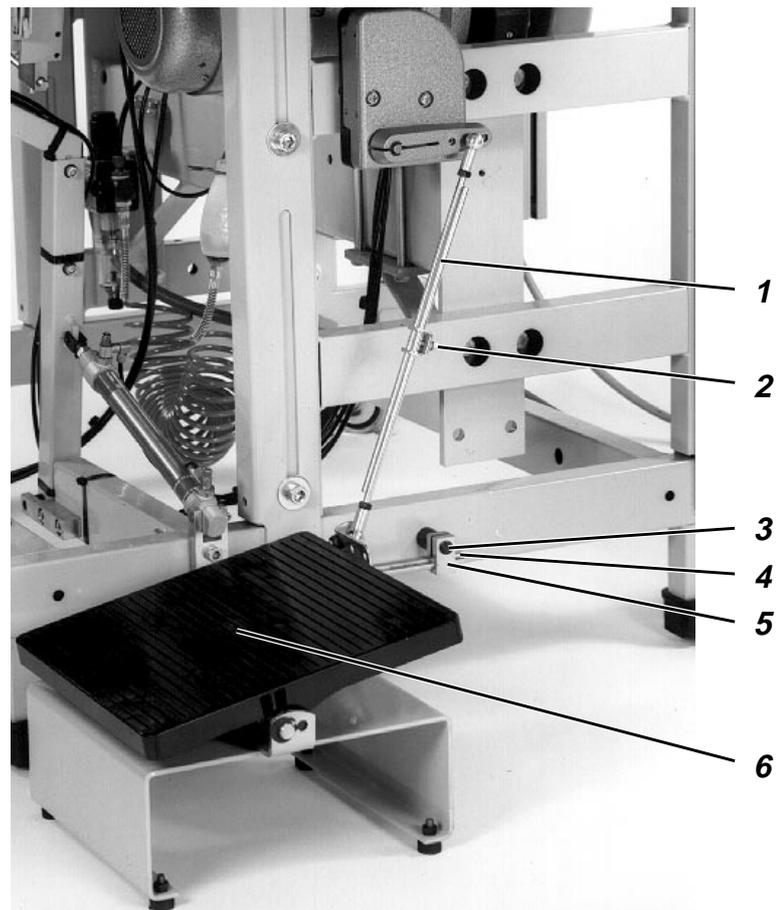


- Haltewinkel 3 der Ablage 4 mit Schrauben, wie aus der Abbildung ersichtlich, am Gestell befestigen.



### 3.3 Pedal

Das Pedal 6 wird am unteren rechten Holm befestigt.



2

- Stange 4 in Klemmstück 5 einstecken.
- Pedal 6 so ausrichten, daß es optimal betätigt werden kann.
- Klemmschraube 3 von der Innenseite des Holmes fest anziehen.
- Pedalgestänge 1 einhängen.
- Pedalgestänge 1 so einstellen, daß die Schaltfunktion beim Vorwärts- und Rückwärtstreten des Pedals ausgeführt wird.
- Klemmschraube 2 fest anziehen.



## 4. Elektrischer Anschluß

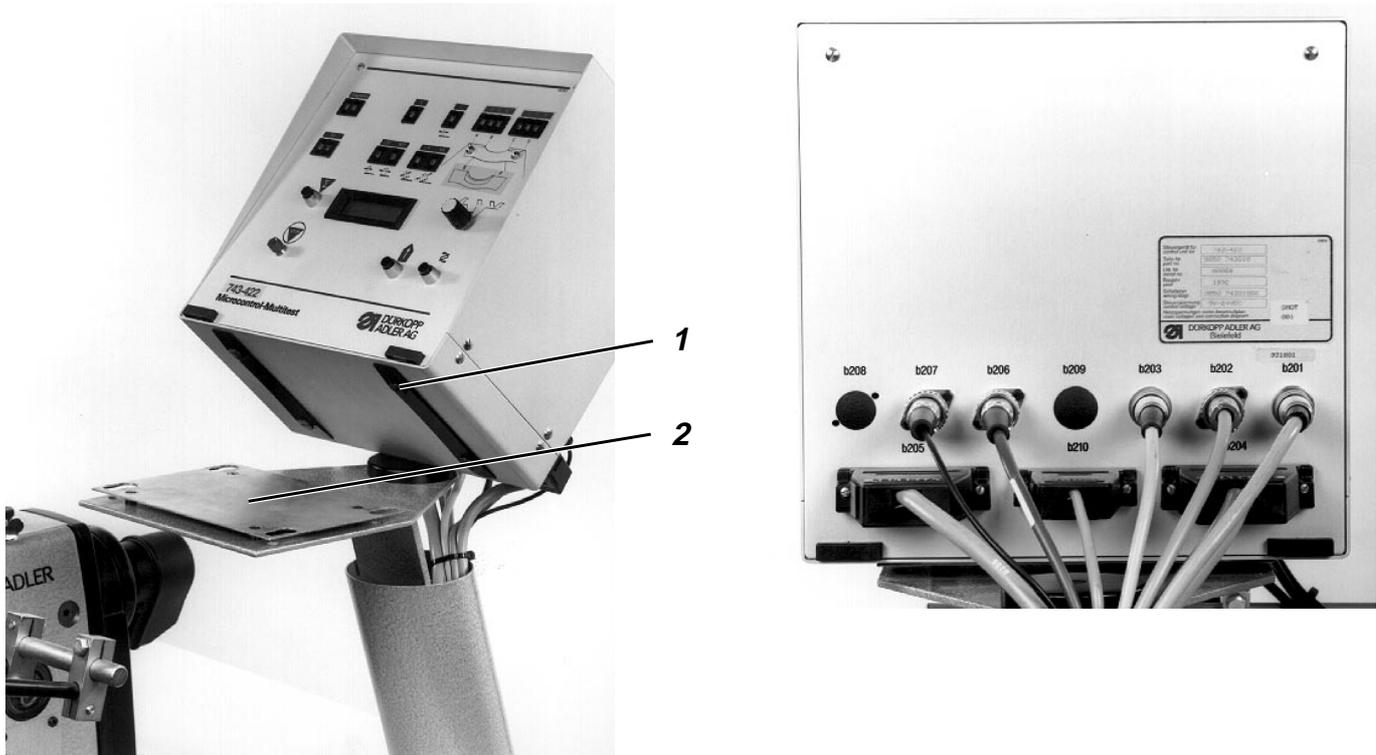


### ACHTUNG !

Alle Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung der Nähanlage dürfen nur von Elektrofachkräften oder entsprechend unterwiesenen Personen durchgeführt werden.  
Der Netzstecker muß herausgezogen sein.

### 4.1 Microcontrol-Steuergerät anschließen

Das Microcontrol-Steuergerät ist für schnelles Aufsetzen und Abnehmen mit den Schrauben 1 und der Rastplatte 2 ausgestattet.



- Microcontrol-Steuergerät auf Rastplatte 2 aufsetzen und durch Zurückschieben mit Schrauben 1 einrasten.
- Kabelverbindungen herstellen.  
**Achtung !**  
Stecker vorsichtig in die Rückwand des Steuergerätes einstecken. Soweit vorhanden, gleiche Bezeichnungen auf Kabel und Rückwand beachten.  
Ebenso die unterschiedliche Ausrüstung der Stecker mit Kontaktstiften bzw. Kontaktbuchsen, sowie deren Anzahl und Anordnung beachten.
- Verschraubungen der Stecker anziehen.



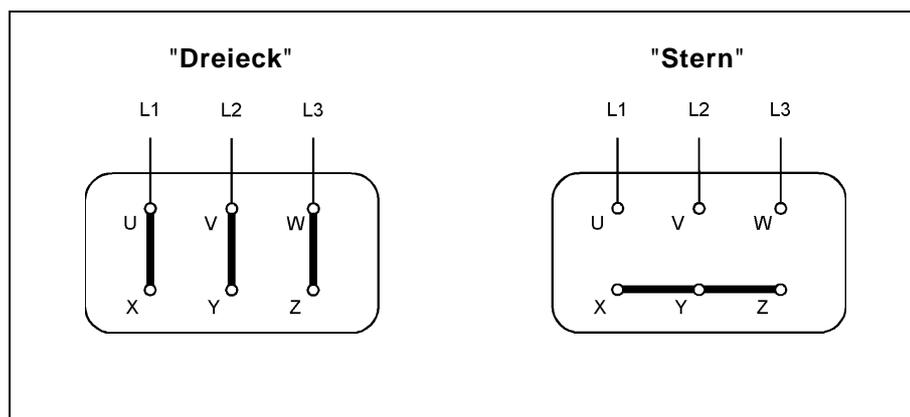
## 4.2 Nennspannung prüfen

Die auf dem Typenschild des Nähetriebes angegebene Nennspannung und die Netzspannung müssen übereinstimmen !

Zum Umbau auf eine andere Netzspannung muß der entsprechende Spannungssatz montiert werden.

Der Spannungssatz besteht aus:  
Keilriemenscheibe, Keilriemen, Schutzschaltereinsatz

Nennspannung:	Bestell-Nr.:
3 ~ 380 - 400 V + N, 50 Hz	743 100114
3 ~ 220 - 230 V, 50 Hz	743 100154
3 ~ 220 - 230 V, 60 Hz	743 100194



2

Beim Umbau auf eine andere Netzspannung muß die Verdrahtung geändert werden. Die Verdrahtung ist im Bauschaltplan angegeben.

Die Brücken im Motorklemmkasten sind entsprechend der Netzspannung in "Stern" oder "Dreieck" zu schalten.

## 4.3 Motorschutzschalter einstellen

Der Motorschutzschalter 1 muß entsprechend der Netzspannung eingestellt sein.

220 - 230 V:	4,0 - 6,3 A
380 - 400 V:	1,6 - 2,5 A





#### 4.4 Drehrichtung des Motors prüfen



##### **ACHTUNG !**

Vor Inbetriebnahme der Nähanlage unbedingt die Drehrichtung des Motors prüfen.

Das Einschalten bei falscher Drehrichtung kann zu Beschädigungen der Nähanlage führen.

Die Drehrichtung des Lüfterrades am Nähtrieb muß mit der in der Abbildung angegebenen Drehrichtung (im Uhrzeigersinn) übereinstimmen.

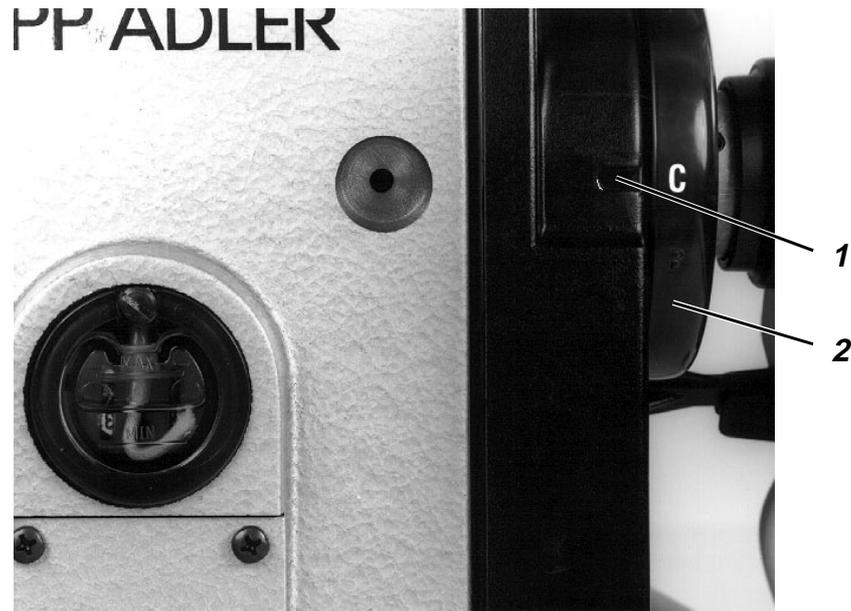


- Netzstecker einstecken.
- Durch kurzzeitiges Einschalten des Hauptschalters Drehrichtung des Lüfterrades prüfen.
- Bei falscher Drehrichtung prüfen, ob die Spannungsversorgung ein rechtsdrehendes Drehfeld erzeugt. Ist dies der Fall, so müssen zwei Phasen im Netzstecker vertauscht werden.



## 4.5 Positionierung prüfen

Vor der Inbetriebnahme ist die werksseitig eingestellte Positionierung zu prüfen.



- Das Stoppen des Maschinenoberteiles nach dem Fadenabschneiden muß in Position C der Justierscheibe 2 (Fadenhebel-Hochstellung) erfolgen. Prüfen, ob das "C" auf Justierscheibe 2 gegenüber Kerbe 1 steht.
- Steht das "C" nicht gegenüber Kerbe 1, so muß die Positionierung korrigiert werden (siehe Serviceanleitung).

2



## 5. Pneumatischer Anschluß

Für den Betrieb von Bündelklemme, Stapler, usw. muß die Nähanlage mit wasserfreier Druckluft versorgt werden.



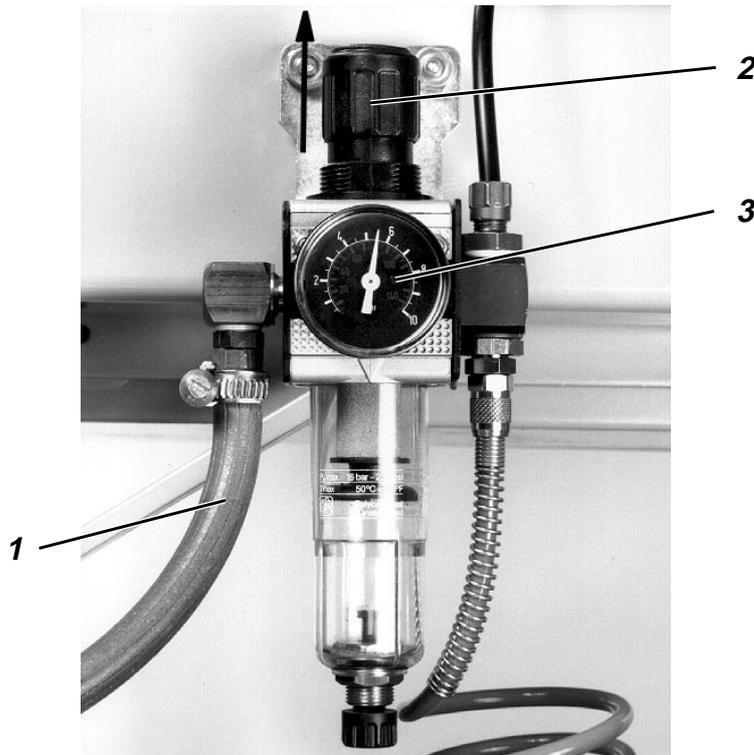
### ACHTUNG !

Für eine einwandfreie Funktion der pneumatischen Steuervorgänge muß das Druckluftnetz wie folgt ausgelegt sein:

Auch im Moment des größten Luftverbrauches darf ein Mindestbetriebsdruck von **5 bar** nicht unterschritten werden.

Bei zu hohem Druckluftabfall:

- Kompressorleistung erhöhen.
- Durchmesser der Druckluftzuleitung erhöhen.



### Druckluft-Wartungseinheit anschließen

- Anschlußschlauch 1 (Bestell-Nr. 797 3031) mittels beiliegender Schlauchkupplung an Druckluftnetz anschließen.

### Betriebsdruck einstellen

- Der Betriebsdruck beträgt **6 bar**. Er kann auf Manometer 3 abgelesen werden.
- Zum Einstellen des Betriebsdruckes Drehgriff 2 hochziehen und verdrehen.

Drehen im Uhrzeigersinn = Druck erhöhen

Drehen gegen den Uhrzeigersinn = Druck reduzieren



### ACHTUNG !

Aus dem Druckluftnetz darf keine geölte Druckluft zugeführt werden. Hinter dem Filter entnommene gereinigte Druckluft wird zum Reinigen von Maschinenteilen und zum Blasen auf Nähteile verwendet. In der Blasluft mitgeführte Ölteilchen führen zu Funktionsstörungen und zur Verschmutzung der Nähteile.